VEREIN DAMPF-BAHN BERN

frischdampf

38. Jahrgang • Nr. 4 • September 2014

Inhalt **Seite**

Impressum	2
Wort des Präsidenten	3 – 4
Unser F2 17124	5 – 9
150 Jahre Eisenbahn in Konolfingen	10 – 12
DBB im Buch „Historische Loks & Triebwagen“	13
Zum Schluss	14

Impressum

Vereinsadresse	Postfach 5841, 3001 Bern
Internet	www.dbb.ch
E-Mail	info@dbb.ch
Präsident	Weiss Simon Hofweg 4 3013 Bern
Postcheckkonto	30-35680-2
Redaktion / Layout	Uhlmann Stephan Schönegg 5 3532 Mirchel dampfuli@bluemail.ch
Druck	BLS AG, Bern

Wort des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Dampfbahn Bern

Am 5. Juli hat die erste Zugsbewegung auf den Geleisen der Emmentalbahn GmbH unter vollständiger eigener Verantwortung stattgefunden.
Die vielleicht äusserlich unspektakuläre Fahrt des Vereins Historische Eisenbahn Emmental (VHE) zur Grünpflege und Abstellung von Fahrzeugen auf dem Carbura-Areal hat aber doch historischen Charakter. – Alle notwendigen Papiere sind vorhanden, die Verträge bestehen, die Sicherheit kann gewährleistet werden, die Trassenbestellung und -vergabe wurde erstmalig korrekt durchgeführt. Ich bin dankbar, dass nun die Schlüsselpositionen mit Eisenbahnfachleuten besetzt sind und dass diese nun den rechtskonformen Infrastrukturbetrieb garantieren können!

Foto: Stefan Wenger, ETB

Im grösseren Umfang konnten nun auch die Instandsetzungsarbeiten an der Fahrbahn und die Arbeiten an den Sicherungsanlagen vorgenommen werden.
So konnten am diesjährigen SlowUp Emmental dann die beiden Vereine DBB und VHE mit Dampfzügen mit von der Partie sein. Die Vorbereitungen dafür liefen bis zur letzten Minute auf Hochtouren!

Nach seiner Wahl an der Hauptversammlung hat Markus Blatter seine Tätigkeit im Vorstand als Leiter der Charge „Presse, Marketing, Kommunikation“ aufgenommen. Die Arbeit von Kurt Leisibach, welcher als Erster diese Aufgabe nach der Neuorganisation des Vorstands übernommen hat, wurde herzlich verdankt.
Auch die Steuerfrage im Zusammenhang der Depotübernahme konnte noch vor der Hauptversammlung zum Vorteil des Vereins gelöst werden. Die Steuerbefreiung aus der gemeinnützigen Tätigkeit des Vereins wurde gewährt! Die geringfügige Anpassung der Statuten, die die Steuerverwaltung verlangte, wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Anfangs September konnten wir zum Jubiläum 125 Jahre Taubenlochweg und Taubenloch-Gesellschaft mit einem Dampfzug einen Beitrag zu den Festivitäten leisten. Andere Aktivitäten aber auch Vergangenes des Vereins entdecken Sie auf unserer neu gestalteten Homepage.

Simon Weiss, Präsident DBB

Unser F2 17124

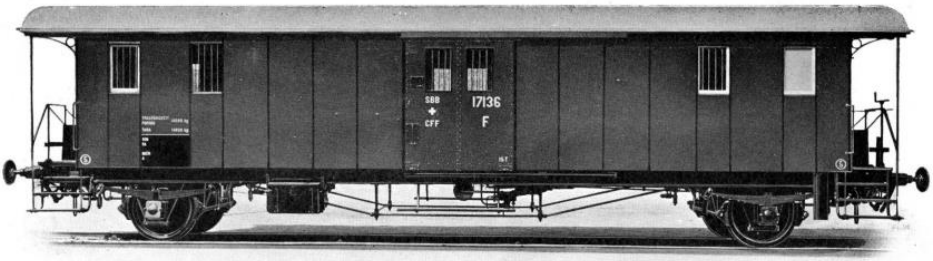
Im Jahr 1974 übernahm die DBB, vorerst leihweise, von den SBB den zweiachsigen Gepäckwagen F2 Nr. 17124. Dieser ersetzte ab 1976, umgebaut zum Barwagen, den alten, nicht mehr betriebssicheren Barwagen (Br 101, ex SBB F 16464, ex J-S F 3504).

Im Jahr 1986 wird uns der Wagen mit Jahrgang 1917 dann von den SBB endgültig überlassen. In all den folgenden Jahren wird er intensiv in den DBB-Zügen eingesetzt. Der Betrieb und die Stationierung im Freien hinterlassen aber deutliche Spuren und das äussere Erscheinungsbild leidet trotz guter Pflege bis zum Umzug von Laupen nach Burgdorf im Herbst 2008 stark. In Burgdorf ist der Wagen in der Halle vor Witterung geschützt abgestellt und es wird mit der etappenweisen Sanierung der Verschalungsbleche und des Holzaufbaus begonnen. Im Jahr 2010 erfolgt dann der Umzug des gesamten DBB-Materials nach Konolfingen und die begonnenen Arbeiten werden in der neuen Heimat weitergeführt. Dabei wird bald klar, dass bei diesem Wagen mehr als bloss eine kosmetische Pinselrevision nötig ist.
Wie richtig diese Entscheidung ist, zeigt sich bei der Demontage immer wieder! So müssen u.a. beide Stossbalken neu angefertigt, die abgefahrenen Radsätze gegen neuwertige getauscht und viele total abgenutzte Kleinteile der Aufhängung und Bremseinrichtung neu hergestellt werden. Auch die angefaulten Partien des hölzernen Kastenaufbaus werden fachmännisch ersetzt, ebenso die Plattform- und Trittbretter.
Das Wageninnere ist bei der seinerzeitigen Übernahme des Wagens – der damaligen Zeit entsprechend – mit Fastäfer auf rustikal-gemütlich getrimmt worden. Im Rahmen der Hauptrevision wird entschieden, das Wageninnere (auch farblich) möglichst in den Ursprungszustand zurück zu versetzen. Der Wagen soll wieder als Gepäckwagen daherkommen!
Trotzdem wird auf einen Wiedereinbau der Hundekiste und ein Anbringen der Velohaken an der Wagendecke verzichtet. Die farblich korrekte Rekonstruktion des Interieurs wird durch den Beizug eines Restaurators ermöglicht. Die alte Bar (sie stammt noch vom ersten DBB-Barwagen!) wird auch demontiert und

durch eine Neukonstruktion aus drei, leicht zu entfernenden Barmodulen ersetzt. Dies auch im Hinblick auf die Verwendung des Wagens als Velotransportwagen bei allfälligen Fahrten an Slowups o.ä. Der aus dem Jahr 1976 stammende Novilonboden wird entfernt und darunter kommt wieder der alte Wagenboden aus Eichenholzbohlen zum Vorschein. Dieser wird im Bereich der Seitentore ersetzt, anschliessend aufwändig abgeschliffen und dann geölt. Am Übergang von Seitenwand und Boden werden, zwar nicht ganz originalgetreu, zum Schutz Fussleisten angebracht. Die Fenster werden alle mit Securit-Glas neu verglast, hingegen wird auf die ursprüngliche „Vergitterung“ der Fenster verzichtet. Die äusseren Anschriften des Wagens werden so originalgetreu wie möglich gestaltet. So prangt wieder das Schweizerkreuz in der schön geschwungenen Form an den Seitentoren. Wagennummer, Eignerbezeichnung und Kreiszugehörigkeit sind in gelber Schrift mit schwarzem Schatten gehalten. Wurden diese Details früher im aufwändigen und anspruchsvollen Siebdruckverfahren aufgebracht, sind heute die Zeichen und Schriften digitalisiert und werden aus Kunststofffolien geschnitten. Das Anbringen bleibt aber nach wie vor eine heikle Angelegenheit, denn, wenn die Folie einmal drauf ist, kann sie nicht mehr zerstörungsfrei entfernt werden!

SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE-GESELLSCHAFT
NEUHAUSEN
(RHEINFALL)

SOCIÉTÉ INDUSTRIELLE SUISSE
NEUHAUSEN
(CHUTE DU RHIN)



Schweizerische Bundesbahnen

Zweiachsiger Gepäckwagen

Serie F

Spur	1435 mm
Länge über Puffer	13940 mm
Radstand	9200 mm
Freie Bodenfläche	27 m²
Ladegewicht	10000 kg
Tara	14,8 T.

Chemins de fer fédéraux

Fourgon à bagages à 2 essieux

série F

Voie	1435 mm
Longueur, tampons compris	13940 mm
Empattement	9200 mm
Surface libre du plancher	27 m²
Charge normale	10000 kg
Tare	14,8 t.

Foto: SIG

Dieses Werkbild ist für die korrekte Anbringung der Anschriften unentbehrlich! Im Unterschiede zu diesem Bild hat unser F zwei Batteriekasten und keine vergitterten Fenster (mehr). Die Abdeckleisten zwischen den einzelnen Verschalungsblechen sind bei unserem F nicht schwarz abgesetzt, dafür ragt eine, zum Kanonenöfeli gehörende Kaminhutze aus dem Dach. Dieses Öfeli wurde durch die DBB 1976 eingebaut, da damals die Dampfheizung (noch) nicht benutzbar war.

So sah das Wageninnere zwischen 1976 und 2010 aus! Die Bänke, die vielen Bilder, aber auch die „230V-Festbeleuchtung“ und die Tonbandanlage sind nun verschwunden. (Foto: Heinz Gerber)

Etwas nüchterner, aber dem ursprünglichen Verwendungszweck entsprechend, präsentiert sich das Wageninnere nach der Hauptrevision. Die drei Barmodule sind untereinander und am

Boden verschraubt und lassen sich ohne grossen Aufwand ausbauen. (Foto: Urs Gerber)

Noch fehlen die Anschriften, gut sichtbar sind die neuen Tritt- und Plattformbretter aus Lärchenholz. Im Moment wird das Aludach einer gründlichen Reinigung unterzogen, damit auch der ganze Wagen renoviert aussehen wird! (Foto: Urs Gerber)

Urs Gerber

150 Jahre Eisenbahn in Konolfingen

Am Wochenende vom 31. Mai und 01. Juni 2014 feierte die Eisenbahn in Konolfingen ihr 150 jähriges Bestehen. Die Dampf-Bahn Bern war mit von der Partie und prägte das Fest.

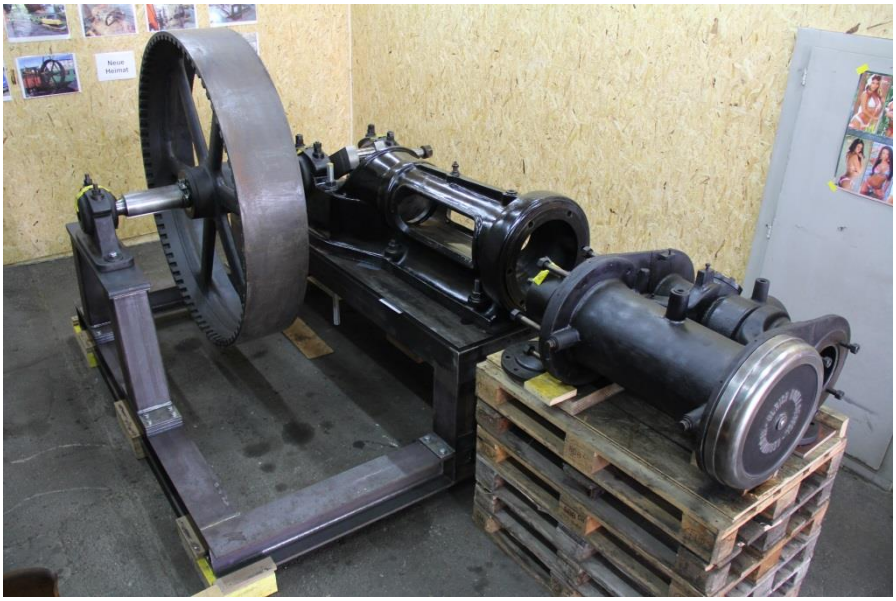
Bei strahlendem Sonnenschein beginnen am frühen Samstag-Morgen die Vorbereitungen für das Fest. Die beiden Dampflokomotiven 5810 und GTB 3 werden angeheizt, in der Küche frische Gipfeli aufgebacken, Kuchen und Grill für die Festwirtschaft bereitgestellt.

Vorbereitung der Lok‘s für das grosse Fest (Foto: Stephan Uhlmann)

Pünktlich um 09.00 Uhr steht dann der Dampf-Shuttle mit Lok GTB3 im Bahnhof bereit, um die ersten Besucher bequem ins Depot zu fahren. Wie sich am Ende des Festes herausstellte, sollten dies nicht die letzten sein. ☺

Das Depotareal beginnt sich langsam zu füllen und der Shuttlezug bringt 2x stündlich immer mehr interessierte Besucher.
Es präsentieren sich alle Dampfloks schön herausgeputzt im Gleisvorfeld, die Werkstatt kann begutachtet werden und im Schopf neben dem Materiallager ist die sich im Aufbau befindende, stationäre Dampfmaschine erstmals öffentlich zugänglich.

Mehrere hundert Besucher während den 2 Tagen (Foto: Stephan Uhlmann)



Dampfmaschine erstmals der Öffentlichkeit präsentiert (Foto: Stephan Uhlmann)

Dank der gut organisierten Festwirtschaft können sich die Besucher zwischen den zahlreichen Attraktionen, welche auf das ganze Fest verteilt sind, verpflegen und gestärkt auf eine der Sternfahrten ab dem Bahnhof begeben.

Habersack auf der Sternfahrt nach Worb SBB und zurück (Foto: Fritz Ischer)

Unsere Sternfahrten, gezogen von Lok 5810, sind stets ausgebucht und erfreuen sich grosser Nachfrage. Zum Schluss werden

sogar Billette für Stehplätze verkauft, um allen Interessierten einen Platz auf dem Dampfzug zu bieten.

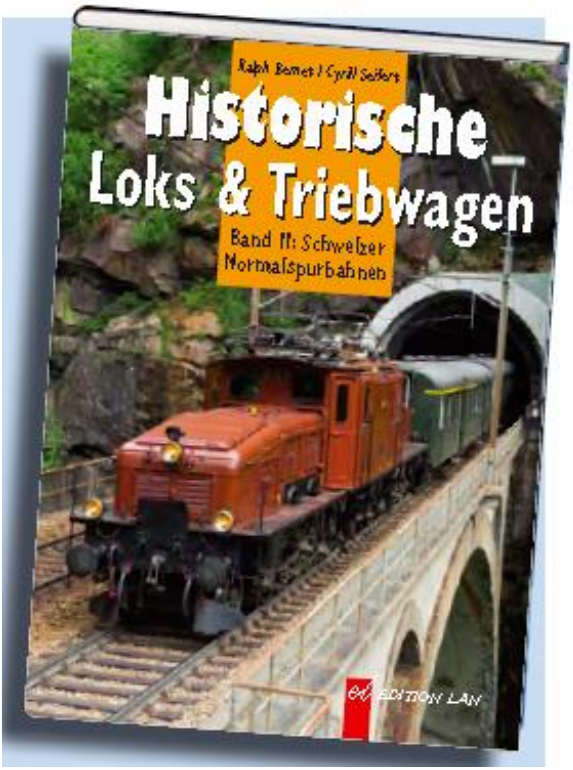
Nach zwei arbeitsintensiven Tagen geht das Fest ohne grössere Zwischenfälle zu Ende. Es hat sich gezeigt, dass sich die Bevölkerung durchaus für unser Tun interessiert und wir in der Region Konolfingen nun definitiv bekannt sind.

Stephan Uhlmann

DBB im Buch „Historische Loks & Triebwagen“

Die *Edition Lan AG* lanciert eine Zweitausgabe des Buches „Historische Loks & Triebwagen“. Darin werden alle Dampflokomotiven der Dampf-Bahn Bern, sowie ein halbseitiges Inserat der DBB abgedruckt sein.

Das Buch kann im Buchhandel erworben werden.



Stephan Uhlmann

Zum Schluss

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser

Damit diese Zeitschrift auch in Zukunft mit interessanten Beiträgen gefüllt werden kann, sind Berichte und Reportagen über gemachte Eisenbahnferien oder Ausflüge von jeder und jedem ganz herzlich willkommen! Einfach eine E-Mail mit Text und Bildern an dampfuli@bluemail.ch senden, und schon können alle an den gemachten Erlebnissen teilhaben. Schon jetzt besten Dank!

Stephan Uhlmann

Jubiläum Taubenlochschlucht 06./07.09.2014 (Foto: Armin Schmutz)